

Zum Aussichtspunkt Hörnle und zurück durch die Rötenbachschlucht

(ca. 11 km, ungefähr 3 h 30 min)

Erst gemütlich ansteigend auf breiten Wirtschaftswegen zum „Aussichtsbänke“, dann aber durch eine unberührte Wildnis mit uralten Bäumen hinunter zur Rötenbachmündung und zurück durch die imposante Rötenbachschlucht

Vom Dorfladen geht's entlang der Straße über den Rötenbach zum Rathaus. Wir wechseln die Straßenseite und biegen in die Rötenbachstraße, der wir immer rechts haltend folgen. Nach ca. 1,5 km führt der Wanderweg kurz nach einem Steinbruch über den Rötenbach (Info-Tafel). Wir bleiben aber noch auf dem Wirtschaftsweg und überqueren den Rötenbach nach rechts erst bei der nächsten Brücke, einer modernen Holzkonstruktion. Vor der Bahnunterführung folgen wir dem Wegweiser nach links zum Hörnle immer ansteigend über den sog. Kapf. Nach ca. 1 km biegt der Weg bei der Kapfhütte wieder nach links bis wir (wieder nach ca. 1 km) den Aussichtspunkt „Hörnle“ erreichen. Zwei Aussichtsbänke bieten eine überraschende Sicht bis hinauf zum Feldberg. Genießen Sie die ganz besondere Atmosphäre an diesem „Kraftort“!

Um das „Hörnle“ führten die Gemeinden Rötenbach und Seppenhofen einen erbitterten Streit vom 16. bis weit in das 18. Jahrhundert hinein. Insbesondere waren die Wald-Weiderechte umstritten.

Jetzt beginnt der abenteuerliche Teil des Weges! Beim unteren Aussichtsbänke beginnt ein schmaler Wanderweg, der durch einen regelrechten Urwald führt: Uralte Baumriesen, vor allem Buchen, säumen den Weg und immer wieder fällt der Sturm hier die kranken Exemplare und wirft sie über den Weg. Das erfordert dann so manche Kletterpartie. Dazu öffnet sich des Öfteren der Blick tief hinab in die Wutachschlucht.

Nach ca. 800 m treffen wir auf einen Wanderweg, der scharf links unter der Bahn hindurch (durch eine sog. „Schlupfdohle“) zur Wutach hinab führt. Auch hier können wir gigantische Baumriesen, vor allem Weißtannen, bewundern! Nach einem weiteren Kilometer kommt von rechts der Querweg Freiburg-Bodensee, dem wir bis zur Rötenbach-Mündung folgen. Zeit für die nächste Rast!

Nun wandern wir die Rötenbachschlucht hinauf, immer mit dem Blick auf das klare Wasser, an den „Rötenbach-Niagaras“ vorbei, über viele Brücken und halten uns bis zum Steinbruch auf dem Wanderweg. Zum Schluss geht's auf bekanntem Weg zurück nach Rötenbach. Einkehr im Dorfladen-Café oder im Gasthaus „Bierhanse“.

Ganz wichtig: Trittsicherheit unbedingt erforderlich!